



Amts- und Mitteilungsblatt LANDKURIER

der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinde Göpfersdorf



WWW.NOBITZ.DE

9. JAHRGANG | 11. SEPTEMBER 2021 | AUSGABE 18/2021

Tag des offenen Denkmals®

12.09.
2021

Unter dem Motto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ öffnen sich im Altenburger Land bereits zum 28. Mal wieder Türen und Tore, die sonst für Interessierte meist verschlossen sind. An die 40 private Denkmaleigentümer, Vereine und Kirchgemeinden beteiligen sich an der bundesweiten Aktion. Auch in den Gemeinden Nobitz, Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain gibt es für Besucher vieles zu entdecken.

Mit dabei sind u. a.: Bauchs Hof Ehrenhain, „Hinteruhlmanssdorfer Komödiantenhof“ Engertsdorf, Gärtnerhof Wagner Frohnsdorf, „Kulturgut Quellenhof“ Garbisdorf, Illo´s Kulturhof Garbus, Kulturhof Kleinmecka, „Halbes Schloss“ Langenleuba-Niederhain und St. Marienkirche Ziegelheim.

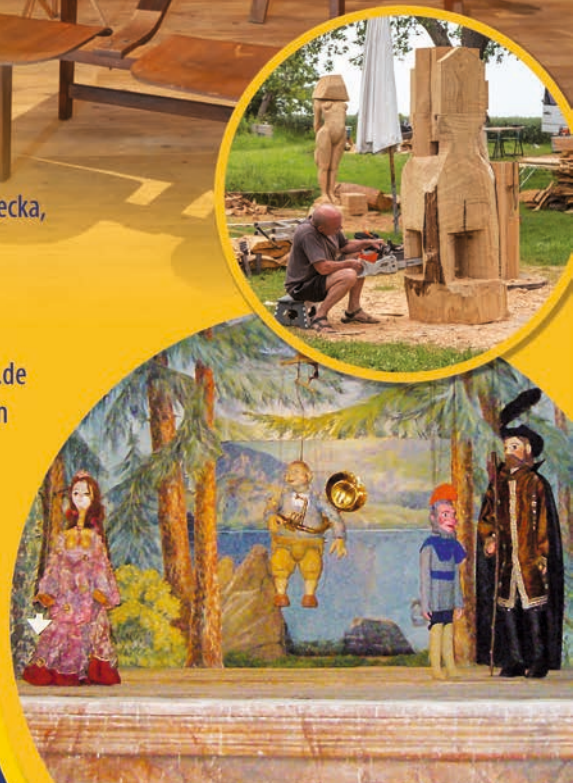
Interessante Ausstellungen, erlebnisreiche Führungen und ein buntes Rahmenprogramm werden den Besuchern seitens der vielen teilnehmenden Akteure angeboten. Unter www.altenburg.travel oder www.altenburgerland.de ist seit dem 1. September 2021 das vollständige Programm mit allen Aktionen veröffentlicht.

i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit

► **Weitere Informationen im Innenteil**



Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz



Amtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Wahlbekanntmachung

1. Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.
2. Die Gemeinde Nobitz ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums
1	Kotteritz, Münsa, Niederleupten, Nobitz	Mehrzweckhalle Nobitz (kleine Halle) Kotteritzer Straße 18 a 04603 Nobitz <i>(barrierefrei)</i>
2	Klausa, Kraschwitz, Oberleupten, Wilchwitz	Mehrzweckhalle Nobitz (große Halle) Kotteritzer Straße 18 a 04603 Nobitz <i>(barrierefrei)</i>
3	Dippelsdorf, Ehrenhain, Garbus, Hauersdorf, Nirken- dorf, Oberarnsdorf, Priefel	Vereinshaus Fuchs Ehrenhain, Mittelweg 15 04603 Nobitz <i>(barrierefrei)</i>
4	Engertsdorf, Flemmingen, Frohnsdorf, Gähnsnitz, Jückel- berg, Niederarnsdorf, Wolperndorf, Ziegelheim	Mehrzweckhalle Ziegelheim Ziegelheim August-Bebel-Straße 32 a 04603 Nobitz <i>(barrierefrei)</i>
5	Gieba, Gösdorf, Goldschau, Großmecka, Löhmingen, Podelwitz, Runsdorf, Tauten- hain, Zehma, Zumroda	Feuerwehrgerätehaus Podelwitz Podelwitz, Podelwitz 12 04603 Nobitz <i>(barrierefrei)</i>
6	Bornshain, Lehdorf, Maltis, Saara, Taupadel, Zürchau	Turnhalle Saara, Saara Saara 37 a, 04603 Nobitz <i>(barrierefrei)</i>
7	Burkersdorf, Gardschütz, Gleina, Heiligenleichnam, Kaimnitz, Löpitz, Mockern, Selleris	Agromil Agrar GmbH (Versammlungsraum) Mockern Zschechwitzter Straße 47 04603 Nobitz <i>(nicht barrierefrei)</i>

Die Gemeinde Langenleuba-Niederhain ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums
8	Langenleuba-Niederhain, Beiern, Neuenmörbitz, Schömbach	Ratssaal Rittergut, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Nie- derhain <i>(barrierefrei)</i>
9	Boderitz, Buscha, Lohma, Zschernichen	Sportplatzgebäude, Lohma Nr. 13 d, 04618 Langenleuba-Nie- derhain <i>(barrierefrei)</i>

Die Gemeinde Göpfersdorf bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird im Feuerwehrrätehaus, Dorfstraße 37, 04618 Göpfersdorf (barrierefrei), eingerichtet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 17. August 2021 bis 5. September 2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Nobitz, Gemeindesaal, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag, bis 18:00 Uhr, eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nobitz, den 11. September 2021

i. A. Steinert, Wahlbeauftragte

Dorferneuerung und -entwicklung in der Region!

Fördermittel für private Bauvorhaben in der Dorfregion Wieratal – Förderung für Dach, Fassade und vieles mehr

Bis zum Jahr 2023 kann eine Förderung von 35 % der zuwendungsfähigen Kosten und eine Fördersumme von max. 15.000,- Euro pro Objekt für Umnutzung und Sanierung von Bestandsgebäuden und -anlagen erhalten werden für:

- Maßnahmen an der Außenhülle:
Dach, Fenster, Fassade, Sockel usw.
- Maßnahmen an Nebenanlagen:
Einfriedungen, Tore, Hofgestaltung usw.

Was ist zu beachten?

Eine rechtzeitige Beratung im Vorjahr ist sinnvoll, um den Förderantrag bis zum 15. Januar für das laufende Jahr stellen zu können. Mitte des Jahres ergeht der Fördermittelbescheid und es kann mit der Ausführung begonnen werden.

Wichtig:

Mit der Maßnahme darf erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides begonnen werden!

Auch der Abschluss von Handwerkerverträgen und der Erwerb von Material gelten bereits als Maßnahmenbeginn und sind nicht gestattet. In der Ausführung sind die Auflagen und Bedingungen des Zuwendungsbescheides unbedingt einzuhalten, ansonsten droht der Rückruf von Fördermitteln.

Kostenlose Beratung vom Fachmann

Für die Planung und Abwicklung des Fördervorhabens steht ein Architekt zur Verfügung. Er berät hinsichtlich des geplanten Bauvorhabens, gibt Hinweise zu baugestalterischen und förderrechtlichen Aspekten und steht von der Antragstellung bis zum Verwendungsnachweis unterstützend zur Seite. ►

Beratung durch den Architekten:

Beratender Architekt, Herr Tino Rabold
Telefon: 0175 5960453
E-Mail: tino.rabold@googlemail.com

Beratung durch die Gemeindeverwaltung:

Herr Kasper
Telefon: 03447 5133-36
E-Mail: kasper@nobitz.de

Das Antragsformular und weitere wichtige Informationen zur Dorferneuerung und -entwicklung sind auf www.nobitz.de zusammengestellt.

i. A. Bräuninger, Leiterin Bauverwaltung

Informationen

zu Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bei Starkregen und Sturzfluten

Aus gegebenem Anlass der vermehrt auftretenden Starkregen- und Sturzflutereignisse weist das Ordnungsamt auf das Handbuch für Bürger und Kommunen „Die unterschätzten Risiken Starkregen und Sturzfluten“ hin. Dieses praktische Handbuch ist bereits 2015 erschienen und wurde in Zusammenarbeit von Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und der Universität der Bundeswehr angelegt. Das Buch integriert wissenschaftliche, juristische, sowie verwaltungstechnische Kenntnisse zu allen wichtigen Belangen rund um die Extremwetterereignisse Starkregen und Sturzfluten mit dem Ziel, einen grundlegenden Überblick über die Schutzmöglichkeiten vor derartigen Naturgefahren zu geben.

Eine Aktualisierung des Handbuchs ist derzeit in Vorbereitung. Die wesentlichen Aussagen der Auflage von 2015 sind noch immer aktuell. Das Handbuch lässt sich als PDF-Datei auf der Internetseite des BBK unter www.bbk.bund.de in der Mediathek herunterladen. Zudem können ungefüllte Sandsäcke bei Bedarf in der Gemeindeverwaltung Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, zum Eigenschutz von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Nobitz abgeholt werden.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Gemeindeverwaltung Nobitz soll die Stelle eines

Sachbearbeiters in der Finanzverwaltung (m/w/i/t) zum schnellstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden. Aufgabenschwerpunkte, unsere Erwartungen, unsere Wünsche und unser Angebot sind unter www.nobitz.de zu finden.

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Gemeinde Langenleuba-Niederhain sucht eine motivierte und engagierte

pädagogische Fachkraft (m/w/i/t)

für ihre Kindertageseinrichtungen zum schnellstmöglichen Zeitpunkt. Aufgabenschwerpunkte, unsere Erwartungen, unsere Wünsche und unser Angebot sind unter www.nobitz.de zu finden.

GEMEINDE NOBITZ



Einladung

Bau- und Umweltausschuss

Die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Nobitz findet am **Donnerstag, dem 16. September 2021**, im Sitzungssaal, Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz, statt. **Beginn ist 19:00 Uhr.**

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nobitz findet am **Dienstag, dem 21. September 2021**, im Gemeindesaal der Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, statt. **Beginn ist 18:00 Uhr.**

Zu den Sitzungen lade ich Sie recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen vor den Verwaltungsgebäuden (Bachstraße 1 und Saara 42) und der Wieratalhalle in Ziegelheim (August-Bebel-Straße 32 a) oder der Internetseite der Gemeinde Nobitz: www.nobitz.de.

Läbe, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 26. August 2021 nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden.

Beschluss-Nr.: GR 30/4/21/49

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz genehmigt das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.06.2021.

Beschluss-Nr.: GR 29/5/21/50

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für das Vorhaben 54-19 Neubau Feuerwehr Mockern an: Beierlein + Weise, Niederlassung OT Knau, Knauer Hauptstr. 43, 07806 Neustadt an der Orla/Thür., gemäß Honorarangebot vom 21.07.2021 der Leistungsphasen 1 – 4 HOAI, Genehmigungsplanung aller Leistungsbereiche ohne Elektroplanung in Höhe von vorläufig 88.524,10 € brutto.

Läbe, Bürgermeister

Jahreshauptversammlung der FF Nobitz

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, zu der **am Freitag, dem 1. Oktober 2021, um 19:00 Uhr**, in die Wieratalhalle, Ziegelheim, August-Bebel-Straße 32 a, 04603 Nobitz, stattfindenden gemeinsamen Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nobitz laden wir alle Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung, der Alters- und Ehrenabteilung sowie der Jugendfeuerwehr recht herzlich ein und bitten um Ihre Teilnahme.

Zu dieser Versammlung wird die Wahl des Ortsbrandmeisters und seiner Stellvertreter durchgeführt.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Bestimmung des Versammlungsleiters
2. Ehrung der Toten
3. Bericht des stellvertretenden Ortsbrandmeisters
5. Bestimmung des Wahlleiters zur Wahl des Ortsbrandmeisters und seiner Stellvertreter
6. Bekanntgabe des Wahlvorganges durch den Wahlleiter – Vorstellung der Kandidaten
7. Wahlgang
8. Grußworte und Diskussion
9. Ehrungen und Beförderungen
10. Bekanntgabe des Wahlergebnisses und Ernennungen
11. Schlusswort

Aufgrund der Pandemie bitten wir alle Teilnehmer, sich bis zum 24.09.2021 unter Tel. 03447 3108-12 bzw. per E-Mail an hertzsch@nobitz.de anzumelden.

Diese Einladung ist unter Vorbehalt. Sollte aus pandemischen Gründen keine Versammlung mit allen Kameraden stattfinden können, wird angestrebt, nur die Wahl mit allen aktiven Kameraden durchzuführen, eventuell auch eine Briefwahl. Weiter Informationen erfolgen erforderlichenfalls im Amtsblatt vom 25. September 2021 oder auf andere geeignete Weise.

Aufruf zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl des Ortsbrandmeisters und dessen Stellvertreter

Wahlvorschläge müssen schriftlich, mit Einwilligung zur Übernahme des Amtes der Person, bis sieben Tage vor der Wahl (24. September 2021), eingereicht werden.

Zu beachten ist, dass nur zum Ortsbrandmeister bestellt werden darf, wer die Ausbildung nach § 16 Abs. 2 ThürFwOrgVO (Ausbildung zum Führer von Verbänden) erfolgreich abgeschlossen hat.

stellv. Ortsbrandmeister Thomas Grünler und Sven Köhler

Die Bauverwaltung informiert

Bauvorhaben:

Sanierung der Teichumfahrung in Zürchau

Bereits im Frühjahr informierte die Bauverwaltung über das Vorhaben zur Sanierung der Straße am Teich in Zürchau. Im Bauausschuss am 15. April 2021 wurden die Leistungen zur Herstellung einer Tragdeckschicht an der Anliegerstraße vergeben. Den Auftrag erhielt die Firma Thüringer Straßenwartungs- und Instandhaltungsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Bauausführung ist im September und Oktober 2021 vorgesehen.



Die Anlieger werden durch die ausführende Firma gesondert informiert, da es zu vorübergehenden Einschränkungen im Anliegerverkehr kommt.

i. A. Bräuninger, Leiterin Bauverwaltung

Ende Amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Veranstaltungsübersicht

Wann?	Was/Wer/Wo?	Infos
bis 18.09.	20. Holzbildhauer-Plenair „Kulturgut Quellenhof“, Garbisdorf	S. 11
11.09.	TRUCK MEETS AIRBASE Flugplatz Altenburg-Nobitz	
11.09.	Wenzelgarde „Rüben in Aspik“ „Kulturgut Quellenhof“, Garbisdorf	S. 11
12.09.	„Tag des offenen Denkmals“ - Bauchs Hof, Ehrenhain - „Hinteruhlmanssdorfer Komödiantenhof“, Engertsdorf - Dreiseithof Wagner, Frohnsdorf - „Kulturgut Quellenhof“, Garbisdorf - 3. Scheunenfest auf „Illo's Kulturhof“, Garbus - Kulturhof Kleinmecka - St. Marienkirche, Ziegelheim	



18.09.	Kunstauktion und Finnisage mit Günter Baby Sommer, John Kirkbride, Anasages „Kulturgut Quellenhof“, Garbisdorf	S. 11
25.09.	Konzert mit Jasmin Graf und Arne Donadell „Kulturgut Quellenhof“, Garbisdorf	S. 11

Weitere Informationen unter www.nobitz.de.

i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit

GEMEINDE NOBITZ



Mitgliederversammlung

Der Feuerwehrverein Gösdorf e. V. und die Freiwillige Ortsteilfeuerwehr Gösdorf laden alle Vereins- und Wehrmitglieder zu der **am Freitag, dem 17. September 2021, um 19:30 Uhr**, im Gerätehaus in Gösdorf stattfindenden Versammlung recht herzlich ein.

Mit kameradschaftlichen Gruß

O. Lory, Vereinsvorsitzender | T. Grünler, Wehrleiter

Praxisinformation Podelwitz

Gripeschutzimpfungen im Oktober und November 2021

Die ehemalige Arztpraxis von Frau Dr. Heym bietet Patienten vom 12. bis einschließlich 30. November 2021, die Möglichkeit, sich ohne Voranmeldung Gripeschutz impfen zu lassen. Frau Dr. Heym wird die Impfungen selbst durchführen.

Alle Termine in der Übersicht:

jeweils Dienstag 14:00 – 17:30 Uhr
12.10. | 19.10. | 26.10. | 02.11. | 09.11. | 16.11. |
23.11. | 30.11.2021

jeweils Mittwoch 07:30 – 11:30 Uhr
13.10. | 20.10. | 27.10. | 03.11. | 10.11. | 17.11. |
24.11.2021

Medi Cordis

Podelwitz, Podelwitz Nr. 55, 04603 Nobitz

Schwester Ivette

3. Scheunenfest



Zum „Tag des offenen Denkmals“ laden wir **am 12. September 2021, ab 11:00 Uhr**, zum 3. Scheunenfest auf Illo's Kulturhof in Garbus, An der Grube 3, 04603 Nobitz, ein.

Es erwarten Sie viele kleine und große Überraschungen sowie dezente Live-Musik (Näheres im LK 17/2021).

Hartmut Opitz

„Tag des offenen Denkmals“ auf Bauchs Hof

Auch in diesem Jahr laden wir auf Bauchs Hof am **12. September 2021, von 10:00 bis 17:00 Uhr**, herzlich ein und freuen uns besonders, dass es unter den gegebenen Umständen möglich ist.

Fast in gewohnter Weise kann der Tag ablaufen. Bernd Bauch wird kleinere Führungen begleiten, ein kleines Begleitprogramm wird es geben, natürlich den leckeren Kuchen, von Frau Bauch gebacken, und Bratwürste für die hungrigeren Gäste. Einen musikalischen Beitrag wird es gegen 15:00 Uhr geben.

Bitte vergessen Sie die Masken für den Besuch der Innenräume nicht und achten Sie auf die entsprechenden Abstände.

„Frauentreff Ehrenhain e. V.“ und Familie Bauch

„Tag des offenen Denkmals“

Historisches Wandermarionettentheater um 1920

Am Sonntag, dem 12. September 2021, öffnet der „Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof“ in Engersdorf, Am Feld 2, 04603 Nobitz, seine Pforten zu einem Ausstellungsrundgang (mit Abstand), **in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr**.

Der Förderverein „Mitteldeutsches Wandermarionettentheater“ e. V. präsentiert in dieser Zeit das historische Marionettentheater mit seinem barocken Proszenium, 1917 vom Chemnitzer Theatermaler Richard Hartmann gemalt. Die Prinzipale der Wandermarionettentheater wollten die erhabene Atmosphäre der großen, barocken Theater in den einfachen ländlichen Gasthofsaal tragen und bemühten sich mit teils perfekt gemalten Ausstattungen und üppigen Dekorationen, diese Scheinwelt zu errichten. Der Ausstellungsrundgang ermöglicht auch den Blick hinter die Kulissen. Historische Bühnenprospekte, Kulissen, Figuren, Dokumente und Versatzzeug werden gezeigt.

Im zweiten Teil des Rundgangs kann man, anhand von Modellen der historischen Wohnwagen, Eindrücke von den Lebensbedingungen der Wandermarionettenspieler gewinnen und die originalen Wohnwagen besichtigen (wetterabhängig). Einblicke geben auch Ausschnitte aus filmischen Dokumenten, handschriftliche Textvorlagen und Dokumente.

Das Gewölbecafé wird geöffnet sein und Vereinsmitglieder stehen als Ansprechpartner für Ihre Fragen bereit. Für behördlich vorgeschriebene Maßnahmen wie Kontaktdatenerhebung und Abstandsregeln wird um Verständnis gebeten!

Uwe Dombrowsky

Unterstützer gesucht!

Einladung zum 1. Treffen des „DoMiZiel“-Beirates

Wir laden alle interessierten Unterstützer (Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Vereine, Einrichtungen und Ehrenamtliche ...) zur Gründung des „DoMiZiel“-Beirates **am Freitag, dem 1. Oktober 2021, um 16:00 Uhr**, in die Wieratalhalle Ziegelheim ein.

Wer möchte, kann sich im Vorfeld bei uns anmelden oder spontan zum Treffen kommen.

Kontakt: Telefon: 01573 3904369
E-Mail: melons23le@aol.de
Luisa.Krause99@gmx.de

Wir freuen uns darauf, gemeinsam etwas zu bewegen und die Dorfmitte in Ziegelheim so richtig aufwerten zu können.

Melanie Kötterl und Luisa Krause



Lese- und Spielsalon

Doch nichts ging zu Bruch, keiner stand dem Höhenflug auf der kleinen Festwiese am alten Feuerwehrhaus in Zürchau im Wege. Ein gutes Omen für die neue Dorfbücherei samt Lese- und Spielsalon des 136-Seelen-Dorfes, welche der Verein als erstes Projekt seit seiner Gründung im Sommer 2020 fertigstellte. Plöthner hatte 500,- Euro aus der Alternative 54 gespendet und stieß nun mit den Zürchauern auf eine respektable Leistung an.

Rund um die Uhr nutzbar

Eine eigene Bücherei oder einen gemütlichen Salon zum Verweilen finden Freunde sinnvoller Entspannung bislang wohl kaum im Altenburger Land. Die Zürchauer haben seit dem 21. August 2021 beides in einem und rund um die Uhr. Die Nutzung, Aus- und Weitergabe des recht umfangreichen Fundus an Büchern und Spielen für Groß und Klein liegt in Eigenverantwortung der Zürchauer. Der Zugang zu beiden Räumen ist zeitlich nicht begrenzt. Räumlich jedoch vertragen sie keinen Massenansturm, da in einem Bauwagen untergebracht. Äußerlich ist dieser als solcher kaum noch zu erkennen.



Blick in die Dorfbücherei.

**Herbstfest
der Feuerwehr**

**Samstag, 18. September 2021
17:00 Uhr • Feuerwehrhaus Mockern**

Mutzbraten, Steaks, Roster und ein reichhaltiges Getränkesortiment lassen wir uns schmecken.

Feuerwehrverein
Mockern e. V.

Der Eismann kommt!

Hüpfburg!

© Peter Smola, Ronate Trübke, Pixerlode

Mit lautem Korkenknall

Zürchauer eröffnen eigene Dorfbücherei samt Lese- und Spielsalon

Es stand beiden eine Spur von Angst in die Gesichter geschrieben, als Ralf Plöthner, Landtagsabgeordneter der Partei DIE LINKE, und Anthony Lowe, Vorsitzender des Dorf- und Verschönerungsvereins Zürchau e. V., dem mit lautem Knall in den Himmel fliegenden Sektorkorken am Samstag, 21. August 2021, nachsahen.

Bauwagen in zartem Grün mit weißer Spitze

Das ausrangierte Gefährt wurde in zartes Grün getaucht und mit weißen Ornamenten verziert, welche an Plauener Spitze erinnern. Ein Hingucker im Dorfzentrum nahe dem Teich. Mit zwei separaten Zugängen sind die im warmen rot gestrichenen Zimmer der Bücherei und des Salons erreichbar. ▶

Während die Regale in der Bücherei schon fast alle gefüllt sind und dort nur zwei Hocker zur Verfügung stehen, bietet der Salon ausreichend Sitzplätze und einen Tisch. An der Gestaltung und Ausstattung außen wie innen, haben viele Zürcher mitgewirkt. Das Interesse am Endresultat war entsprechend groß und zahlreiche Neugierige wagten einen Blick in die Bücherei und den Salon.

Geraer Autorin Ulla Spörl liest und schenkt

Die jüngsten Bücher für die Dorfbücherei, die Dix-Romane von Ulla Spörl, brachte die Schriftstellerin aus Gera persönlich mit. Auf einem kleinen Podest, umringt von Blumen, schlug sie ihr aktuelles Werk auf und las aus ihrem Laufstegkrimi. Das Ende verriet sie nicht, obwohl Ulla Spörl darum dringlich und unter Lachen gebeten wurde. Der Spörl-Krimi fand seine Abnehmer, auch ein Exemplar wanderte in die neue Dorfbücherei.



Die neue Dorfbücherei.

Die Exemplare dort reichen über Romane, Kriminalgeschichten und Sachbücher bis hin zu Ratgebern für alle Lebensbereiche – von Giftküche bis Abnehmen. Einige Vereinsmitglieder haben sich dafür von durchaus respektablen Ausgaben getrennt und sie für die Bücherei gestiftet. Auch Bildbände für den Flugzeugnarren sind darunter, was die Jungen im Dorf interessieren dürfte. Atemberaubende Abenteuer, erbauliche Erlebnisse und was fürs Herz kamen in Kisten vom Aufbauverlag aus Berlin und von Droemer Knauer aus München.

Zusammen lesen, zusammen spielen, zusammen leben

Die Kombination von Bücherei und Salon kam bei vielen Zürchauern gut an. Großmütter wollen die Chance mit ihren Enkeln nutzen und mal außerhalb der vier Wände miteinander spielen. Und auch manch Vater im Erziehungsauftrag für die Kleinen gefordert, fand die Idee gut. „Das ist schon das Ziel und wäre schön, wenn der Salon und die Bücherei noch mehr Leute im Dorf noch enger zusammenführt“, sagte Undine Kaiser, Vorstand für Veranstaltungen.

Die Eröffnung führte die Gäste jedenfalls weit über den Sonnenuntergang hinaus zusammen. Zum Abschluss setzte das Licht in und am Bauwagen und das von Kerzen geschmückte Festzelt die neue Dorfbücherei samt Lese- und Spielesalon noch einmal besonders in Szene.

Petra Lowe

Fotos: Petra Lowe

Bornshainer Vereine setzen Gedenkstein zum Jubiläum

Der Feuerwehrverein Bornshain 1933 e. V. und der Verein „Freunde der Bornshainer Kirche“ e. V. haben anlässlich der bevorstehenden 850-Jahrfeier in Bornshain einen großen Feldstein auserkoren und diesen auf dem Dorfplatz in der Nähe der Kirche aufgestellt. Der Stein, ein Quarzit, auch Braunkohlequarzit oder Knollenstein genannt, ist ca. 30 Mio. Jahre alt. Entstanden ist er durch die „Verkieselung“ von Sanden des Tertiärs (vor 66 – 2,6 Mio. Jahren). Die im Grundwasser gelöste Kieselsäure kristallisierte als Quarz zwischen den Sandkörnern aus und hat diese zu einem festen, quarzitären Gesteinsbrocken gebunden. Durch Regen, Frost und Wind wurden in Jahrmillionen die umliegenden Sande abgetragen. Der große Stein blieb zurück, so, als würde man dünnen Kleber in eine Schüssel voll Sand gießen, aushärten lassen und dann den Sand drumherum wegspülen. Wenn man ihn genau betrachtet, sieht man viele Furchen und knollige Muster, die vom Sand stammen, aus dem er gebildet wurde. Im Inneren hat er eine schichtartige Struktur wie ein Sandstein – ist aber deutlich fester als dieser! Später wurde er vom Lössand und Boden bedeckt und ruhte sehr lang auf der „Scheibe“ – dem großen Feld zwischen Bornshain und Taupadel – unter der Oberfläche.



In den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts eckten die Landwirte immer wieder beim Pflügen an. Der Stein wurde durch die damalige LPG ausgegraben und in einem Grünstreifen am Rande des Felds abgelagert. Hier haben ihn die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr freigelegt und gereinigt.



Mit Einverständnis von Landwirt Jörg Nitzsche und der Hilfe vom Baggerbetrieb Leitholdt aus Nitzschka wurde der Stein am 24. August 2021 von jenem Streifen zum neuen Standort transportiert und gesetzt.



Unser wohl ältester Bornshainer ist ca. 2,7 m hoch und wurde zu gut einem Drittel eingegraben. Er ist etwa 6 t schwer.

Feuerwehrverein Bornshain 1933 e. V. und der Verein „Freunde der Bornshainer Kirche“ e. V.

Mini-Firmenportraits

Auch in dieser Ausgabe stellen sich wieder zwei Unternehmen aus der Gemeinde Nobitz mit einem Mini-Firmenportrait vor. Dieses kostenfreie Angebot der Wirtschaftsförderung bleibt für die kommenden Landkurier-Ausgaben für Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler der Gemeinde Nobitz weiterhin nutzbar.*

**Zu beachten ist, dass dies eine freiwillige, unterstützende Leistung der Gemeinde Nobitz ist und seitens der Unternehmen kein Rechtsanspruch auf eine Veröffentlichung besteht.*

Interessierte melden sich bitte bei der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Nobitz.

Ansprechpartner:

Torsten Fröhlich..... Telefon: 03447 3108-56

Diana Rümmler Telefon: 03447 3108-55

E-Mail wirtschaft@nobitz.de

i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit

FOTOHOMESERVICE

Fotodesignerin Anke Köchel

Babyfotografin im Klinikum Altenburger Land



Wer und was

- Babybauchfotos
- Neugeborenen- und Kinderfotografie
- Hochzeits- und Familienfotografie
- Gutscheine für ein individuelles Fotoshooting bei Ihnen zu Hause

Kontakt

Telefon: 0179 6848039

E-Mail: fotohomeservice@t-online.de



Galsterer Gärtnerei/Floristik

Ziegelheim • August-Bebel-Str. 31 • 04603 Nobitz

Wer und was

- Gärtnerei mit Verkauf im Vorgarten (Kasse des Vertrauens)
- Pflanzen für Haus und Garten
- Floristik mit frischen und getrockneten Blumen
- ausgewählte Dekoartikel im Hofladen
- Anfertigung von individuellen Holzschriftzügen
- Saisonangebot: verschiedene Grabgestecke und bepflanzte Schalen (im Vorgarten aussuchen oder auf Bestellung anfertigen lassen)

Öffnungszeiten

Montag – Freitag..... 08:00 – 18:00 Uhr

Samstag..... 09:00 – 18:00 Uhr

Sonn- und Feiertage..... 12:00 – 17:00 Uhr

Kontakt

Telefon: 034494 70839

Mobil: 0162 1849618

E-Mail: floristik.galsterer@gmail.com

Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V.

Am 29. August 2021 war der Feuerwehr- und Heimatverein Taupadel auf Illo's Kulturhof zu Gast. Eigentlich war geplant, dass die Mitglieder des Feuerwehr- und Heimatvereines mit dem Fahrrad zum Domizil des Heimatvereines Ehrenhain und Umgebung e. V. kommen. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt.



Aber pünktlich 14:00 Uhr, als die ersten Gäste den Hof betraten, kam die Sonne hinter den Wolken hervor. Nach einer kurzen Ansprache vom Hofbesitzer Silko Köttig schauten sich die Gäste aus Taupadel die Scheune, Bergmannswohnung und Vertriebenwohnung an. Hier und da stöberte man in alten Büchern und Zeitungen.



Der mitgebrachte Kuchen und Kaffee konnte, Dank Klärchen, in gemütlicher Runde im Hof genossen werden. Es war ein wunderschöner Nachmittag. Der Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V. bedankt sich für den Besuch und die Spende und freut sich auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen.

Corina Buresch

Die Reise des Herzogspaares durch den Ostkreis im Jahr 1912

2. Reisetag – Teil 2

Nachdem bereits eine Stunde über die vorgesehene Ankunftszeit verstrichen war, ertönten von weither endlich die Autosignale und das Herzogspaar traf um 15:30 Uhr in Rositz ein. Selbst der am Morgen noch trübe Himmel klärte sich auf und zeigte strahlenden Sonnenschein anlässlich des hohen Besuches. Herr Amtsvorsteher Schmidt empfing die Besucher mit folgender Ansprache:

„Eure Hoheiten! Als Vertreter des Amtsbezirkes Rositz ist mir die hohe Ehre zu teil geworden, Eure Hoheiten hier willkommen zu heißen und den tiefgefühlten Dank zum Ausdruck zu bringen, dass Eure Hoheit sowohl, als insbesondere Ihre Hoheit die Frau Herzogin die Gnade gehabt haben, uns hier zu besuchen. Industrie und Landwirtschaft sind hier in diesem Amtsbezirk dicht vereint, aber auch in religiöser Beziehung stehe die evangelische Bevölkerung neben den katholischen Christen, letztere in ziemlich großer Anzahl. Mögen Gewerbe und Religion uns scheiden, in einem wissen wir uns alle einig: in der Liebe zu unserem Herzog und Herrn, zur Herzogin und dem ganzen Herzoglichen Haus. Gestatten Eure Hoheit diesen Gefühlen Ausdruck zu verleihen, indem wir rufen: Seine Hoheit der Herzog, Ihre Hoheit die Frau Herzogin und das Herzogliche Haus, hurra!“ Das Schulmädchen Martha Nünz aus Gorma überreichte der Frau Herzogin daraufhin einen Blumenstrauß.

Anschließend beehrte man die Kirche und das Mälzersche Gehöft mit einem kurzen Besuch, woran sich die Besichtigung der neuen Schule, der Zuckerraffinerie, sowie des unweit gelegenen Gertrudschachtes unter Führung von Herrn Dr. Baumann schloss. Die katholische Gemeinde, vertreten durch den Kirchenvorstand, an dessen Spitze Pfarrer Kruse stand, überbrachte ebenfalls einen Willkommensgruß und führte die Besucher durch Kirche, Schule und Vereinshaus. Zwei kleine Mädchen überreichten neben dem Aufsagen von Gedichten Blumensträuße und die katholische Jugend erfreute das Herzogspaar mit ihrem Gesang. Überall wo sich das hohe Paar zeigte, wurde ihnen Freude und Begeisterung entgegengebracht, sowie Spaliere gebildet. Mit einem dreifachen Hurra verabschiedete man das Herzogspaar, das in Richtung Monstab zum Dorfe hinausfuhr.

Gegen 17:30 Uhr traf die herzogliche Kolonne unter Glockengeläut auf dem Festplatze in Monstab ein. Zum Auftakt der offiziellen Begrüßung hielt der Amtsvorsteher Kühn folgende Ansprache:

*„Willkommen rufen wir, Glück und Heil
werd' unserm Landesherrn zu teil,
der es höchst leitselig hat unternommen
und ist zu uns nach Monstab gekommen.
Und noch dazu zu uns'rer größten Freude
Begrüßen wir Ihre Hoheit an seiner Seite,
und sicherlich schlingt sich das Band
dadurch nur fester um Fürst und Land.
Solch liebeich edles Fürstenpaar,
das stets sich zeigte treu und wahr,
die landesväterliche Liebe.*

*O, dass es immer also bliebe.
Die Zukunft soll ihnen golden erblüh'n,
der Himmel schütze das Haus Wettin!“*

Nach dem Empfang wurde das Äußere der neuen Doppelschule unter gesanglicher Begleitung in Augenschein genommen und der Herzogin von der Schülerin Köhler aus Kröbern ein Blumenstrauß überreicht. Unter Führung des Pfarrers Bergner wurde die Kirche und abschließend das Gut des Herrn Kühn besichtigt, wo auch der Kaffee eingenommen wurde. Nachdem das Herzogspaar durch das Spalier der anwesenden Korporationen, Vereine und Einwohner geschritten war, bestieg es vor dem Gasthofe den Kraftwagen zur Weiterfahrt.

Um 18:30 Uhr fuhren Ihre Hoheiten mit Gefolge durch die am Ortseingang geschmackvoll errichtete Ehrenpforte in Dobitschen und wurden dort von Herrn Amtsvorsteher Kröber aus Misselwitz, dem Gemeindevorstand Herrn Heinicke und Herrn Rittergutspächter Schellenberg untertänigst im Amtsbezirk Tegkwitz durch Ansprache willkommen gehießen. Anschließend wurden das Kornhaus und die damit verbundene Bäckerei besichtigt. Danach schritt das Herzogspaar zu Fuß und nach allen Seiten freundlich grüßend, vom Spiel des Trommler- und Pfeiferkorps begleitet, die reichlich mit Fahnen und Girlanden geschmückte Hauptstraße entlang, bis zur Linde auf dem Festplatze, wo Schulkinder aus Dobitschen, Göllnitz, Mehna und Dobraschütz Spalier und die Mitglieder des Militärvereins in Parade standen.

Der Ortsgeistliche, die Lehrer, die Vorstände von Kirche und Schule, der Kirchenchor, der Männergesangsverein, die Vorstandsdamen des Frauenvereins und alle anderen Gemeindevorsteher des Amtsbezirktes hatten ebenfalls Aufstellung genommen, flankiert von der jubelnden Bevölkerung. Während der Kirchenchor das Lied „Herr der Welt, segne den Herzog!“ nach einer altitalienischen Melodie vortrug, begrüßte nun auch der Kammerherr von Bachoff die Hoheiten. In seiner Rede erinnerte er daran, dass Dobitschen bereits vor 9 Jahren im Jahre 1903 die Ehre hatte, den heutigen Herzog (damals noch Prinz Ernst) für einige Tage begrüßen zu dürfen. Von Bachoff verwies auf die Devise des Wettiner Fürstenhauses „fideliter et constanter“ (treu und beständig) und appellierte an die Umstehenden, unter dem grün-weißen Banner auch Landesherren und Vaterland treu zu bleiben und stimmte die Hymne „Heil dir im Siegerkranz“ an. Anschließend überreichten Fräulein Gertrud Kröber aus Misselwitz, in nationaler Tracht gekleidet, mit poetischen Worten

im Altenburger Dialekt einen prachtvollen Wiesen- und Feldstrauß und die erste Schülerin Hildegard Gabler aus Rolika, ein Gedicht vortragend, ein duftendes Rosenbukett. Sodann nahm der Herzog vom Vorsitzenden des Militärvereins Herrn Gabler den Rapport ab und schritt die Front der Mitglieder ab. Danach lud der Kammerherr von Bachoff Ihre Hoheiten auf das Schloss ein, wo diese auch von der Baronin von Bachoff aufs herzlichste begrüßt wurden. Nach einem einstündigen Aufenthalt erfolgte zu vorgerückter Stunde die Rückreise des Herzogspaares nach Hummelshain über Neu-Dobitschen. (Quellennachweise liegen bei der Autorin)

Fortsetzung folgt ...

Kerstin Strauß

GEMEINDE GÖPFERSDORF



Kulturgut Quellenhof

Garbisdorf 6, 04618 Göpfersdorf
www.quellen-hof.de

Veranstaltungen



Heimatverein
Göpfersdorf e.V.

**Läuft noch bis 18. September 2021:
20. Holzbildhauerplenair**

Kunstauktion und Finnisage am 18. September 2021, ab 17:00 Uhr, mit Günter Baby Sommer, John Kirkbride, Anasages

Samstag, 11. September 2021 | 17:00 Uhr
Wenzelgarde – „Rüben in Aspik“

Sonntag, 12. September 2021 | 10:00 – 17:00 Uhr
„Tag des offenen Denkmals“

Samstag, 25. September 2021 | 19:30 Uhr

Konzert mit Jasmin Graf und Arne Dornall – Klassiker der 80er und Ostrock

Kartenreservierung unter 01578 2453974

Montag, 18. Oktober 2021 | 13:00 Uhr

Kräuterkochkurs mit Grit Nitzsche
Vor Anmeldung unter Tel: 034497 78378
kraeuterkochkurs.quellenhof@gmail.com

Mittwoch, 20. Oktober 2021 | 17:00 Uhr

Kräuterkochkurs mit Grit Nitzsche
Vor Anmeldung unter Tel: 034497 78378
kraeuterkochkurs.quellenhof@gmail.com

Samstag, 23. Oktober 2021 | 10:00 Uhr

Experimenteller Grafikkurs mit Sabine Müller – Radierungen mit Recyclingmaterialien u. a.
Um Voranmeldung wird gebeten bei Sabine Müller, Tel. 03447 579393, 0175 8854518 oder per E-Mail: k.u.s.mueller@t-online.de



Samstag, 23. Oktober 2021 | 19:30 Uhr

Vortrag von Stefan Petzold – „Die neue Geschichte des Wieratal“ in Film und Fotografien

Unter www.quellen-hof.de/kulturgut-quellenhof/quellenhof-events sind alle Veranstaltungen bis Jahresende zu finden.

Klaus Börngen

„Tag des offenen Denkmals“

Der Heimatverein Göpfersdorf e. V. beteiligt sich auch dieses Jahr **am 12. September 2021** am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“. Das „Kulturgut Quellenhof“ ist **von 10:00 bis 17:00 Uhr**, mit Ausnahme der beiden Wohnungen, für Besucher zugänglich. Die Werkstätten für Druck und Keramik sowie die Dauerausstellung zur Hof-, Orts- und Regionalgeschichte sind geöffnet und auch das Gesamtprojekt „Kulturgut Quellenhof“ wird Interessierten erläutert.



Besonderheit ist in diesem Jahr, dass das verlegte 20. Holzbildhauer-Pleinair ebenfalls, gewissermaßen zur „Halbzeit“, besucht werden kann und den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern beim Bearbeiten ihrer Baumstämme über die Schulter geschaut werden kann. In der Galerie „Pferdestall“ sind Arbeiten der Pleinairteilnehmer zu sehen.



Für das leibliche Wohl unserer Besucher ist selbstverständlich gesorgt.

Klaus Börngen

KIRCHENNACHRICHTEN

Konzerteinladung

Wir möchten herzlich einladen, zum Konzert mit Franziska und Reinhard Haucke „Zeugnistag“, **am Donnerstag, dem 16. September 2021, 18:00 Uhr**, in der Kirche in Mockern.



Im Anschluss soll der Abend bei einer Roster vom Grill gemütlich ausklingen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Orgel-sanierung wird gebeten.

Der Gemeindegkirchenrat Mockern

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Göpfersdorf | Bachstraße 1 | 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Göpfersdorf: Bürgermeister Klaus Börngen o. V. i. A.

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27 a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Nobitz www.nobitz.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderäte.

Die in den Artikeln verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten in der jeweiligen geschlechtsspezifischen Sprachform.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR | Nöbdenitz | Dorfstr. 10 | 04626 Schmölln
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 4.100

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Diana Rümmler, Gemeindeverwaltung Nobitz
Telefon: 03447 3108-55 | Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende der Gemeinden Nobitz und Göpfersdorf

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 4996200, Meldung zu machen.

INFORMATIONEN AUS DEM UMLAND

Dank an den

Agroservice Altenburg-Waldenburg eG

Vor kurzer Zeit wurden auf dem Sportplatz Langenleuba-Niederhain insgesamt fünf Tonnen Kalk auf dem frisch sanierten Trainingsplatz sowie den Hauptplatz aufgetragen, um die Qualität der beiden Plätze weiterhin zu verbessern.

An dieser Stelle bedankt sich der FSV Langenleuba-Niederhain e. V. recht herzlich bei der Agroservice Altenburg-Waldenburg eG für die Unterstützung. Deren Geschäftsführer Eric Göpel erklärte die Bereitschaft: „Wir sind ein mittelständiges Handels- und Dienstleistungsunternehmen, welches in den Bereichen Agrarhandel und -dienstleistungen tätig ist. Kalkstreuen gehört für uns zum Kernbereich unserer landwirtschaftlichen Tätigkeiten. Da lag es nahe, den FSV bei der Wiederherstellung seines Sportplatzes aktiv zu unterstützen. Ziel war es, mit der Maßnahme in Langenleuba-Niederhain gute Trainingsbedingungen zu sichern. Und vielleicht ist unter den jungen Sportlern auch mal jemand dabei, der sich für eine Ausbildung bei uns in Ehrenhain zur Fachkraft Agrarservice oder im Einzelhandel interessiert.“



„Wir als FSV Langenleuba-Niederhain e. V. sind sehr dankbar für die Unterstützung. Somit kann weiterhin der Spielbetrieb für den Männer- und Nachwuchsbereich aufrechterhalten werden. Den aktuell ca. 135 Mitgliedern im Verein wird weiter der regelmäßige Trainings- und Spielbetrieb ermöglicht.“

Natürlich sind wir auch weiterhin daran interessiert, aktive und passive Mitglieder zu gewinnen“, ergänzt der 1. Vorsitzende des FSV, Dustin Heinke.

René Kühnel, FSV Langenleuba Niederhain e. V.

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Dienstag, dem 14. September 2021**.
Erscheinungstag ist Samstag, 25. September 2021.

Redaktion/Anzeigenannahme: Diana Rümmler,
Tel.: 03447 3108-55 oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@nobitz.de

Alte Dokumente neu im Bestand

Archive haben oft etwas von Zeitmaschinen. Deren Exponate, Dokumente, Urkunden und Bilder ermöglichen einen direkten Blick in die Vergangenheit. Dieser ist im Kreisarchiv des Altenburger Landes nun wieder persönlich möglich. Interessenten können dann auch die neu aufgenommenen Bestände nutzen.

Damit diese auch in Zukunft umfänglich die Geschichte dokumentieren, suchen Kreisarchivarin Kerstin Scheiding und ihr Team gerade Zeugnisse aus der Corona-Zeit.

Die Corona-bedingten Regelungen haben über ein Jahr auch die Besuchsmöglichkeiten und die Auskunftstätigkeit im Kreisarchiv des Altenburger Landes beeinflusst. Eine Direktbenutzung von Akten im Gebäude des Landratsamtes in der Lindenaustraße 9 in Altenburg war nur eingeschränkt und zeitweise gar nicht möglich. „Inzwischen können Bürger und Forscher wieder persönlich im Archiv recherchieren. Es ist lediglich eine vorherige Terminvereinbarung nötig“, informiert die Kreisarchivarin.

Komplett auf Auskunft aus dem Archiv musste aber trotz Corona-bedingter Zugangsbeschränkung niemand verzichten, so Scheiding weiter. Die Bearbeitung der zahlreich ungebrochen weiter eingegangenen Anfragen erfolgte während des Lockdown vorwiegend per E-Mail und Telefon.

Darüber hinaus ging natürlich zeitgleich die Pflege des Archivs weiter. Es konnten eine Reihe von Unterlagen und Akten neu in die Bestände aufgenommen werden. Darunter sind beispielsweise alte Zensuren-Tabellen und Schultagebücher, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts handschriftlich in Ziegelheim verfasst wurden.

Zum zukünftigen Bestand des Kreisarchivs gehören für dessen Chefin zweifellos auch Zeugnisse der Corona-Zeit. „Inzwischen kann man sagen, dass die Pandemie ein historisch bedeutsames Ereignis für die Geschichtsbücher sein wird, welches Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft, sowohl regional als auch überregional, hatte und haben wird. Zukünftige (Forscher-) Generationen werden sich damit beschäftigen wollen, so wie wir heute über die Spanische Grippe, die Pest und andere Epidemien in Archiven und Geschichtsbüchern lesen“, ist sich Scheiding sicher. Daher möchte das Landkreisarchiv auch dazu Aufzeichnungen, Unterlagen, Fotos oder Gegenstände sammeln, um diese dauerhaft für die Nachwelt zu sichern. „Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger darum, ihre Erlebnisse zu schildern oder Zeitzeugnisse anzubieten“, ruft die Kreisarchivarin auf. ▶

Informationen zu den Beständen des Kreisarchivs des Altenburger Landes sind auf www.archive-in-thueringen.de veröffentlicht.

Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land – Kreisarchiv

Lindenaustraße 9, Altenburg

Telefon: 03447 586-150

E-Mail: kreisarchiv@altenburgerland.de

Weitere Informationen zum Bestand:

www.archive-in-thueringen.de

i. A. Jörg Reuter, Öffentlichkeitsarbeit